



Donnerstag, 4. März 1976

Blatt 422

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stephansplatz: U-Bahn-Aufgang vor Dom wird schmaler
(rosa) Fußgängerpassage Gudrunstraße eröffnet
 Döbling: Allee in der Krottenbachstraße?
 Reumannplatz soll wieder Bezirkszentrum werden

Lokal: Wipplingerstraße wird enger
(orange) Ungarische Parlamentarierdelegation in Österreich

Kultur: Luis Barcata zum 70. Geburtstag
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

fussgaengerpassage gudrunstrasse eroeffnet

1 wien, 4.3. (rk) in anwesenheit von stadtrat ing. fritz h o f m a n n wurde donnerstag die fussgaengerunterfuehrung der gudrunstrasse im zuge der fussgaengerzone favoritenstrasse ihrer bestimmung uebergeben. die passage weist beheizbare rampen auf. die extrem breiten (70 cm) und nur 12 cm hohen stufen machen die unterfuehrung der stark frequentierten gudrunstrasse auch fuer aeltere menschen und mit kinderwagen bequem begehrbar. in der passage selbst werden vitrinen eingerichtet. die kosten des bauwerks beliefen sich auf rund 5,5 millionen schilling. (ger)

0945

doebling: allee in der krottenbachstrasse?

2 wien, 4.3. (rk) in der krottenbachstrasse in doebling wird es, wenn alles nach wunsch verlauft, bald eine neue allee geben. die bezirksvorsteherung plant, im abschnitt zwischen glanzing und neustift, stadtauswaerts gesehen auf der linken strassenseite, baeume pflanzen zu lassen. wie bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r erklarte, muesse allerdings der fuer die baumpflanzung in frage kommende streifen noch auf eventuelle einbauten ueberprueft werden. sind keine einbauten vorhanden, wird es zweifellos gruenes licht fuer die neue allee geben. (am)

0946

k o m m u n a l :

=====

reumannplatz soll wieder bezirkszentrum werden

5 wien, 4.3. (rk) der reumannplatz stellte aufgrund seiner lage und funktion stets ein zentrum des 10. bezirks dar. durch die schaffung der fussgaengerzone favoritenstrasse, deren anfangs- beziehungsweise endpunkt der reumannplatz ist, und den bau der u 1, die ihre endstation am reumannplatz haben wird, wird die bedeutung dieses platzes noch wesentlich erhoehrt.

das fortschreiten der u-bahn-bauarbeiten sowie die errichtung einer tiefgarage sind der unmittelbare anlass fuer die neugestaltung des platzes. stadtrat ing. fritz h o f m a n n praesentierete donnerstag im rahmen einer pressekonferenz die bereits vorliegenden plaene. ziel der gestalterischen massnahmen ist die bestmoegliche bewaeltigung der verschiedenen funktionen des reumannplatzes als knotenpunkt oeffentlicher verkehrsmittel (strassenbahn, u-bahn), fussgaengerzone und innerstaedtische gruenflaeche.

zwei u-bahn-aufgaenge, ein lueftungsbauwerk und ein strassenbahnexpedit befinden sich im zentrum des platzes. die strassenbahn quert den reumannplatz in richtung der favoritenstrasse. die ein- und ausfahrt der tiefgarage befindet sich nicht auf dem reumannplatz, sondern in der rotenhofgasse.

im uebergangsbereich zur fussgaengerzone favoritenstrasse ist eine grosse pergola-konstruktion vorgesehen. durch dieses ''tor'' - hoehe der bepflanzten stahlbetonkonstruktion: 4,5 meter - soll der eindruck dieser zone als anfangs- beziehungsweise endpunkt der fussgaengerzone favoritenstrasse einerseits, des grossen oeffentlichen platzraumes reumannplatz andererseits unterstrichen werden. in diesem bereich mit seinen sitzgelegenheiten und ''gruenen nischen'' koennen auch verschiedene veranstaltungen, etwa platzkonzerte, stattfinden. im suedlichen teil des reumannplatzes schliesst eine ausgedehnte, baumbestandene gruenflaeche an. hier wurde versucht, auf eine starre, ''kanalisierte'' wegfuehrung zugunsten eines dicht gefaecherten, unregelmaessigen wegenetzes, das ein abwechslungsreicheres

promenieren ermoeglicht, zu verzichten. ueber der decke der tiefgarage werden baumpflanzungen vorgenommen. zahlreiche sitzgelegenheiten laden zum verweilen ein, fuer die kinder wird ein spielplatz angelegt. gegen die relativ verkehrsreiche davidgasse wird dieser gruenraum, der echte naerholungsfunktionen uebernehmen soll, durch eine boeschung abgeschirmt.

das den reumannplatz dominierende bauwerk, das amalienbad, erhaelt ein entsprechendes vorfeld, das sich allmaehlich zu einer stiegenanlage (mit rampen fuer kinderwagen) verschmaelert, die in den zentralen platzbereich einmuendet. eine zweite stiegenanlage fuehrt in richtung des kinderspielplatzes. der bekannte eissalon am reumannplatz erhaelt einen schanigarten. (ger) (forts.mgl.)

L o k a l :

=====

wipplingerstrasse wird enger

6 wien, 4.3. (rk) ab montag, 8. maerz, wird die fahrbahn der wipplingerstrasse auf der hoehe der ehemaligen boehmischen hofkanzlei - jetzt sitz des verfassungs- und verwaltungsgerichts- hofes - auf nur vier meter verengt sein. ursache dieser etwa 85 meter langen verkehrsbehinderung ist ein geruest, das wegen der fassadeninstandsetzung durch die bundesgebaeudeverwaltung (roem) 1 aufgestellt werden muss. die arbeiten werden voraussichtlich ende juli beendet sein. (we)

1047

ungarische parlamentarierdelegation in oesterreich

8 wien, 4.3. (rk) eine ungarische parlamentarierdelegation unter fuehrung des praesidenten des parlaments der volksrepublik, antal a p r o , kam mittwoch abend fuer einen einwoechigen besuch nach oesterreich. finanzstadtrat hans m a y r empfang in vertretung von buergermeister leopold gratz die gaeste noch am mittwoch abend zu einem abendessen. daran nahm auch der praesident des oesterreichischen nationalrates, anton b e n y a , und der vorsitzendes des bundesrates, otto h o f m a n n - w e l l e n h o f , teil.

die gaeste besuchen in der kommenden woche linz, salzburg und wien. auf dem programm stehen besichtigungen der chemie linz ag, der steyr-werke und rundfahrten durch das neue und alte wien. (sei)

1225

k u l t u r :

=====

louis barcata zum 70. geburtstag

3 wien, 4.3. (rk) kommenden mittwoch, den 10. maerz, vollendet der bekannte journalist und schriftsteller, louis b a r c a t a , sein 70. lebensjahr. der gebuertige innsbrucker begann nach abschluss von mittelschule und hochschulstudium seine journalistische laufbahn 1933 als mitarbeiter der ''neuen freien presse''. nach dem zweiten weltkrieg blieb er deren nachfolgerin ''presse'' treu und reiste in ihrem auftrag als weltpolitischer redakteur durch die ganze welt. viele der aus dieser taetigkeit resultierenden artikelserien wurden spaeter in buchform zusammengefasst. so erschienen unter anderem ''china geht nicht ruslands weg. partner? konkurrenten? gegner?'' (1961), ''roter drache ueber asien. china erobert einen kontinent'' (1964), ''china in der kulturrevolution - ein augenzeugenbericht'' (1967) und ''arabien nach der stunde null'' (1968). (may)

0947

k o m m u n a l :

=====

stephansplatz:

u-bahn-aufgang vor dom wird schmaeler

9 wien, 4.3. (rk) in der frage des u-bahn-aufganges vor dem riesentor konnte nunmehr eine weitgehende einigung und klaerung erzielt werden. die dimension des aufganges wird durch den verzicht auf eine abwaertsfuehrende rolltreppe und verschmaelerung der stiegenbreite reduziert.

das auf anregung von buergermeister leopold g r a t z gebildete beratungsgremium fuer den stephansplatz trat donnerstag unter dem vorsitz von stadtrat ing. fritz h o f m a n n neuerlich zusammen. dem gremium gehoeren vertreter der erzdioezese, des city-vereines, des fachbeirates fuer stadtplanung und der oesterreichischen sektion der internationalen kunstkritikergesellschaft an. seit der letzten sitzung im dezember vergangenen jahres hatten mehrere gespraechsrunden im kleineren kreis stattgefunden.

hofmann unterstrich neuerlich den provisorischen charakter des aufganges vor dem riesentor, der in ein angrenzendes haus verlegt wird, sobald die dafuer notwendige zustimmung der eigentuemer erreicht werden kann. baulich ist fuer diese spaetere endgueltige loesung bereits jetzt vorgesorgt worden. ein verzicht auf den aufgang waere aus sicherheitsgruenden (wegen der sich sonst unter der erde ergebenden stauungen) sowie aus gruenden der attraktivitaet des oeffentlichen verkehrsmittels nicht vertretbar. der einzugsbereich dieser zentralen u-bahn-station wuerde wesentlich verringert werden, die fahrgaeste muessten grosse unterirdische umwege in kauf nehmen. gegen eine verlegung des aufganges in die angrenzende jasomirgottstrasse sprechen bedenken architektonischer und verkehrsorganisatorischer natur. der provisorische aufgang vor dem riesentor wird selbstverstaendlich nicht ueberdacht sein und keine stoerende beschilderung aufweisen.

vehement fuer die errichtung dieses provisorischen aufgangs sprachen sich die vertreter des city-vereines aus. die vertreter

des fachbeirates fuer stadtplanung bezeichneten die nunmehr vorgeschlagene loesung als provisorium im hinblick auf die funktionelle notwendigkeit des aufganges als die denkbar beste. in diesem sinne wurde sie von der ueberwiegenden mehrheit der anwesenden akzeptiert.

vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner betonte, dass bei der frage der gestaltung des stephansplatzes dieser in seiner gesamtheit gesehen werden muesse und das problem der u-bahn-aufgaenge nicht isoliert betrachtet werden duerfe. in diesem zusammenhang wurde uebereinstimmend der hoffnung ausdruck verliehen, dass auch fuer die tiefgarage hinter dem dom eine loesung gefunden werde.

beueglichen der oberflaechengestaltung des stephansplatzes, namentlich beueglichen des zu verwendenden steinmaterials, werden noch weitere gespraecher gefuehrt werden. (ger)